

Abfüllen bis es von alleine läuft... - von Norbert Essip
Original 10/2012 - Neu bearbeitet und geändert - April 2018

Ein Kumpel von mir machte mal wieder eine Party in seinem Keller. Alle waren eingeladen, nur ich erst nicht, was mich traurig machte, wo wir doch sonst vieles gemeinsam machen. Doch am Tag als die Party sein sollte, bekam ich doch noch einen Anruf, das ich um 20 Uhr im Keller zu erscheinen hatte. - OK, es freute mich, das man mich doch noch eingeladen hat. Also zog ich mir meine beste Jeans an und auch sonst wollte ich mich im möglichst besten Licht darstellen, denn schließlich war es schon eine große Ehre bei dem tollsten Typ im Stadtteil eingeladen zu werden. Der, der prallt zwar immer damit, dass er jede Tussie ins Bett bekommen kann, aber das kennt man ja, die die am meisten damit angeben, sind dann doch nur Spinner. Und bei mir war es genau anders. Ich bin viel zu schüchtern, um etwas "aufzureißen". Vielleicht liegt es auch daran, das ich mit meinen fast 20 Jahren immer noch nicht weiß, ob ich "nur" BI bin, oder doch Schwul. Sex mit Frauen hatte ich bisher nicht. Und mit Männern eigentlich auch nicht! Und die von der Klicke? Die tat immer so, als wenn sie alle Weiber der Stadt schon hatten...

Wie nun also die Party im Keller begann, verlief sie auch noch ganz normal. Die wenigen Frauen krallten sich die geilsten Kerle und wer übrig blieb, der soff einfach. Da ich ja recht schüchtern bin, saß ich auch nur in einer Ecke und schlürfte ganz sachte ein Bier. So richtig besaufen wollte ich mich nicht, dafür hatte ich viel zu viel schiß, das ich später nicht mehr wußte was ich tue. Und noch mehr hatte ich Sorge, das meine Eltern schimpfen, wenn ich total betrunken nach Hause kommen. - Bis kurz vor Mitternacht, hatte ich somit auch nur zwei Flaschen Bier getrunken und die hatte ich auch noch mit Cola verdünnt. Die anderen wurden mit der Zeit nicht nur ausgelassener, sondern man sah ihnen an, dass sie betrunken sind. Nur einer, der trank auch kaum was, so das ich mich zu ihm setzte und wir plauderten... - Das irgendwann alle Frauen weg waren und auch die Kerle, mit den sich die Weiber eingelassen hatte, das merkte ich erst nicht. Mir war es auch egal. Auf diese Frauen, die andere nur zum "ficken" anmachen, darauf stehe ich nicht.

Es war erstaunlich, gerade jetzt wo keine Frauen mehr da waren, da wurden die übrigen Kerle viel freier. Wir, das waren jetzt auch nur noch 6 Kerle in meinem Alter, also so um die 20 Jahre. Irgendwann sagte der so genannte Boss, eben dieser hübsche Kerl, dem auch der Keller gehört "jetzt können wir mal richtig die Sau raus lassen. Wer macht beim Wettsaufen mit? Wer anschließend nicht total betrunken ist, der muss den anderen einen gefallen tun. Welchen, das werden wir dann noch sehen..." Die anderen jubelten, weil sie schon wußten, was später so alles passiert wird. Nur ich und dieser andere Typ fanden das nicht so toll. Freiwillig würden wir nie so viel saufen, dass wir total betrunken sind. - Also wollten wir uns gerade heimlich verdrücken. Doch hielten sie uns fest und meinten, wenn ihr auch in Zukunft bei unseren Partys dabei sein wollt und nicht in unserer Szene als Weichei gelten wollt, dann macht ihr jetzt mit. Wir nickten zur Zustimmung, ohne uns im Klaren zu sein, was daraus noch werden könnte. Die anderen sofften sowieso schon die ganze Zeit wie die Elefanten, also waren die ja auch schon betrunken. Wir beide versuchten noch durch Tricks mit zuhalten. Aber einer merkte, dass wir nur so tun, dass wir mit saufen. Da meinte der Boss "dann müssen wir andere Mittel ergreifen, wenn die uns nur verarschen wollen..." Wo auf einmal die Seile herkamen, das weiß ich nicht. Es ging alles so schnell, ruckzuck waren wir gefesselt. Jetzt bekamen wir über einen Trichter, den man uns in den Mund steckte, literweise das Bier und später auch noch Schnaps und anderes Zeug eingeflößt. Was mich nur wunderte, dass wir von dem vielen Zeug, das so schnell in unsere Mägen kam, das wir da nicht kotzen mussten, oder es gleich als Pisse aus uns raus kam. - Zu meiner Überraschung gönnte man uns auf einmal eine Pause. Man ließ uns in der Ecke sitzen.

So konnte ich mir den anderen Typen ansehen. Klar das unsere Klamotten inzwischen nicht mehr trocken geblieben waren, schließlich hatte man die vielen Getränke auch mehr über uns ausgekippt. Somit stanken wir jetzt mehr nach Bier und Schnaps, als so mancher Proll, wenn er aus der Kneipe kommt. Und was machen die anderen gerade? Die hatten sich eine Tüte gedreht, die jetzt die Runde machte. Jeder nahm einen tiefen Zug. Damit fühlten sich die Kerle wohl noch besser... - Auch uns hielt man die Tüte hin. Wir mußten auch das rauchen, ob wir wollten oder nicht. Mir schien dieses Zeug zum Glück nicht all zu viel auszumachen, was aber sicher mehr daran lag, das ich nun schon zu besoffen war, um überhaupt noch eine andere Wirkung zu merken. Nur eine Wirkung, die merkte ich gerade. Mein Magen rebellierte gewaltig. Schließlich waren dort Unmengen an Flüssigkeit drin und das führte bei mir dazu, dass ich pissen muß. - Und mein Nachbar? Kaum wie er den Rauch eingeatmet hatte, hustete er heftig und schon hörte man, wie sich sein Mageninhalt wieder rückwärts bewegte. Im hohen Bogen kotzte er einige Liter Bier-Schnapsbrühe wieder aus. Aber das war wohl noch nicht alles...

Erst jetzt, wo das passiert, da hörte ich die Kommentare wie diesen: Hey, seht euch das Weichei an, das schifft sich ja in die Hose. - Tatsächlich bemerkte ich es jetzt erst, noch bevor er sich ausgekotzt hatte, hatte er sich schon in die Hose geißt. Seine Blase konnte dem Druck nicht mehr standhalten. Er saß innerhalb von Sekunden in einer gelben stinkenden Pisspfütze. - Auf einmal stand einer vor mir, grinste mich an und meinte "na? Auch die Blase voll? Kannst es wohl auch nicht mehr halten, oder?" Ich mußte zwar auch mehr als nötig, doch ich wollte nicht auch noch als Schwächling gelten, also schüttelte ich den Kopf. Doch das hätte ich besser nicht tun sollen, denn der Typ wußte, dass ich es kaum noch halten kann. Bei der Menge, die sie in mich reingekippt haben, da muß müssen... - Er trat gerade mit seinen Fuß zwischen meinen Beinen gegen meinen Sack. Es war kein starker Schmerz, aber es bewirkte, dass sich meine Schleuse direkt öffnete. Nun pißte ich auch noch wie ein kleiner Junge in die Hose. Da saßen wir nun zwei Erwachsene, die den Suff nicht vertragen und sich wie kleine Jungs in die Hose schiffen... - natürlich grölten die anderen jetzt erst recht über uns, was wir doch für arme Schwächlinge wären. Nicht mal einen ordentlich Schluck könnten wir vertragen, ohne das wir uns gleich in die Hose machen... und noch andere Sprüche. Das die Kerle aber alle längst selber total zugesoffen waren, merkte man daran, das sie immer deutlicher schwankten. Dennoch schien sich jetzt langsam eine andere Stimmung zu entwickeln, die ich auf so einer gewöhnlichen Party nun nicht mehr erwartet hatte, wo es doch nur noch ums saufen ging. Jetzt kam die Geilheit der Kerle hoch. Der eine trat meinen Nachbarn in die Eier und murmelte was wie "kriegste denn schon einen Steifen, oder kannst du nur pissen..." Mein Nachbar grinste auf einmal so komisch, er ahnte wohl schon was wieder kommt. Denn ich sah auch, dass sein Schwanz tatsächlich anwuchs, die Beule auf seiner vollgepißten Hose wurde immer größer, bis sie fast den Stoff einzureißen drohte. Und meiner wuchs ganz automatisch auch an, bis auch meine Hose eine schöne Beule von der Latte hatte. Das wiederum sah ein anderer und der griff mir voll an die Klöten und brabbelte "Hey die Sau wird ja auch geil...!"

Die zwei schienen aber selber geil zu sein, denn auch bei ihnen war zu sehen, das ihre Schwänze anwachsen, bis sie auch eine pralle Latte in ihren Hose hatten. Doch bevor diese zwei Kerle sich nun wie Schwule den Schwanz wixsen, meinte einer der anderen "Hey, wir wollen auch was davon haben, ich muß aber erstmal schiffen..." Stieß seinen Kumpel beiseite, stellte sich vor mich hin, kramte recht umständlich seinen Schwanz raus, der schon halb pissenden war, und hielt ihn in der Hand, wie Männer immer ihre Pisser halten, wenn sie abpissen... - Nur mit dem Unterschied, das sie dafür jetzt nicht vor einem Pissbecken stehen, in das sie hineinpissen werden. Natürlich bekam ich so die ganze dampfende Brühe mitten ins Gesicht, aber das interessierte den pissenden Macker nicht sonderlich. - Der vierte Kerl sah das, was sein Kumpel

da macht, stieß nun ebenso den ersten Macho beiseite und machte all das nach, was die Nr. 3 vorgemacht hatte. Jetzt bekam auch mein Nachbar die Pisse ins Gesicht. Nur das der zu meinen erstaunen sofort sein Maul öffnete und sich die Bier-Schnaps-Seiche ins Maul schiffen ließ. Auch wenn er mehr als reichlich getrunken hatte, trank er jetzt auch noch die Pisse. Was wiederum Nr. 3 dazu animierte, das ich auch seine Pisse saufen sollte. Er hielt mir seinen Dödel so dicht vors Maul, das ich erstmal das Aroma roch, den sein Pisser ausströmte. - Scheinbar mal wieder ein ungewaschener Schwanz, dachte mir nur. - Nur mehr denken konnte ich nicht mehr, da drückte sich auch schon seine verwichste Eichel in mein Maul. Kaum drin, da sprudelte der Rest Pisse in meinen Rachen rein. Zu meiner Verwunderung wuchs der Schwanz noch beim pissen immer mehr an. So wurde auch der Pissstrahl immer härter und drang erst recht direkt in meine Kehle ein. Und kaum das seine Pisse versiegte, begann die Sau in mein Maul rein zu wichsen. Ihn interessiert es gar nicht mehr, ob ich das überhaupt mag, oder was die anderen zu seiner Wichserei sagen. Er machte weiter und spritzte mir nach Augenblicken seine Soße mehr übers Gesicht... Zur selben Zeit neben mir, dort geschah fast dasselbe. Man konnte schon den Eindruck gewinnen, dass die beide sich abgesprochen haben. Denn sie sahen zwischen durch immer wieder was ihr Nachbar macht und ahmten es quasi sofort nach. Wie die dann abgespritzt hatten taumelten sie erschöpft, aber befriedigt nach hinten und fielen einfach aufs Sofa. Griffen nach dem letzten Bier und sofften es aus und sahen sich noch an, was die anderen mit uns, bzw. mit sich selber machten.

Die Nr. 2 hatten erst einige Momente neben uns gestanden und nur zu gesehen. Doch dann wurde er sichtlich nervös und versuchte Nr. 4 von mir weg zu drängen, doch der wollte sich ja nicht mehr in seiner Aktion unterbrechen lassen. Nr. 2 wurde nervöser und hippelte mehrmals hin und her und dann sah ich es noch zufällig. Er pißt sich selber in die Hose, weil er nicht den Platz mit Nr. 4 wechseln durfte. Er gab sich wohl auch keine Mühe mehr, den Pissstrom abubrechen. Er pißte weiter in die Hose, bis die Pisse schon auf dem Boden stand. - Nach dem nun Nr. 4 zum Sofa zurück gefallen war, stellte er sich nur vor meinen Nachbarn, öffnete seine Hose und wichste ihm einfach mitten ins Gesicht. Das mein Nachbar die ganze Zeit einen Ständer hatte, konnte ich durch die Aktion nicht mehr so genau mit verfolgen. Erst nach dem alles vorbei war, da sah ich, das er es irgendwie geschafft hatte, das seine Latte abspritzt, ohne sich dazu gewichst zu haben. - Nach dem Nr. 3 auch bei mir fertig war, trat Nr. 1 vor mich, grinste mich an, trat noch einen Schritt vor und presste mir seinen Schritt vors Gesicht. Erst wußte ich nicht, was er vorhat, doch merkte ich es schon. Er ließ mich seine Pisse durch die Hose absaufen, denn die Pisse drang so stark durch die Hose, das ich nicht anders konnte, als sie laut schlüpfend abzusaugen. - Was mich auf einmal wunderte. Nr. 3 tauchte wieder neben mir auf. Knöpfte meine Hose auf und kramte meinen Schwanz raus und wichste ihn mit schnellen Zügen ab. Es erstaunte mich, dass ich fast zur selben Zeit kam, wie Nr. 1, der auch seinen Saft in seine Hose spritzte. Dann ließ auch er sich nach hinten zurück aufs Sofa fallen. Nr. 3 machte mich los und zog mich ebenfalls aufs Sofa. Wo bereits mein Nachbar und die anderen saßen. Ohne ein Wort über diese Sauerei mit Pisse und Wichse zu verlieren, ging die Party fast noch normal weiter. Wenn man von den nass gepissten Hosen absieht. Irgendwann wurden Taxis bestellt und die Kerle fahren nach Hause, so wie sie waren. Ich fuhr mit meinen Nachbarn in einem Taxi und dort fragte er mich auf einmal, ob er nicht bei mir pennen könnte. Zu seinen Eltern dürfte er so nicht gehen und er hätte noch Lust mit mir im Bett... mehr sagte er nicht, da der Taxifahrer so komisch schaute, scheinbar war ihm erst jetzt aufgefallen, in welchen Zustand wir waren. Er setzte uns einfach vor meiner Tür ab und wir beide verschwanden recht schnell in meinem Bett. (Zum Glück, das meine Eltern davon nichts mitbekamen) Auch wenn wir erst mal schliefen, mit den nassen Sachen! Wunderte es mich nicht, als mich stunden später mein Nachbarn versuchte geil zu machen. Er wollte mein Morgenpisse und die bekam er auch... -

Von den anderen habe ich nie erfahren, wie sie das mit der Pisse und dem rumsauen empfunden haben. Mein Nachbarn bei dieser Aktion, der kam von nun an öfters mal zu mir. Wir tranken dann immer reichlich... und gönnten uns danach die Pisse und einen Abgang...